

dafür dankbar, was für die Armen und Nothleidenden gethan wird; allein man nehme dabei Rücksicht auf die Gegenden, welche vornehmlich den Fonds gebildet haben. Die Deputation hat freilich gesagt, sie halte sich verpflichtet, auch billige Rücksichten auf die andern hierbei nicht betheiligten Kreise zu nehmen. Da hätte allerdings auch auf unsere Schönburg'schen Lehnherrschaften Rücksicht genommen werden sollen, nachdem wir aus dem erzgebirgischen Kreise sind in den Leipziger Kreisdirectionsbezirk gewiesen worden. Ich werde deshalb sehen, ob mir wohl der Herr Referent darüber Aufschluß geben kann.

Königl. Commissar Reiche = Eisenstuck: Die Schönburg'schen Receptherrschaften werden allerdings als zum erzgebirgischen Kreisdirectionsbezirk gehörig angesehen; dagegen wird jedenfalls auch für die Lehnherrschaften, in so fern sie zum Leipziger Kreisdirectionsbezirk gehören, ebenfalls gesorgt sein, indem sie, wie jeder andere Kreis, auch Ansprüche auf die Stellen in Hubertusburg haben, und es wird dies ihnen fast eben so nahe sein, als Zwickau, auch werden dort die Aufnahmen unter denselben Bedingungen stattfinden.

Abg. Heuberger: Wenn ich mir einige kleine Erfahrungen in Bezug des Bauwesens, die ich gemacht habe, vorführe, so finde ich in der That dasselbe, was uns heute der Deputationsbericht zeigt. Im gewöhnlichen Leben ist es nicht selten, daß, wer bauen will und einen Anschlag fertigen läßt, derselbe durch die Bausumme manchmal um die Hälfte, um das Dritte und dergleichen überstiegen wird; so auch hier. Wenn man aber da folgern muß, daß es den gewöhnlichen Maurermeistern nicht so zugerechnet und von wissenschaftlich gebildeten Technikern mehr verlangt werden könne, so ist es zu verwundern, wenn dieser Bau 50 Procent mehr kostet, als der Anschlag gewesen ist. Ich stimme daher vollkommen mit den Rednern vor mir und mit der Deputation überein, wenn sie dies tabelnd bemerkt haben. Ich kann aber etwas nicht unberührt lassen, worauf der Abgeordnete Stockmann bereits hingedeutet hat: daß nämlich bei solchen Bauten man mehr auf den Zweck sehen sollte. Allein gewöhnlich ist das am wenigsten der Fall. Gerade oft die gebildetsten Techniker verlieren sich in Illusionen und bauen Paläste her, in welchen sie großartige Treppen, gewaltige Corridors und allerlei Schnitz- und Schnörkelwerk anbringen, wodurch sie den Bau vertheuern und denjenigen Raum oft wegnehmen, der für den wirklichen Zweck übrig bleiben sollte. Ich bin, seitdem das neue Krankenhaus fertig ist, in Zwickau gewesen. Zwar bin ich nicht in das Innere des dortigen Krankenhauses gekommen, allein schon von außen hat es mir geschienen, als ob dies auch hier der Fall wäre, daß nämlich zu luxuriös gebaut worden sei. Ich glaube, meine Ansicht auch bestätigt zu finden, wenn ich mir die Summe von 49,000 Thlr. denke, die es kostet, und es sollen nicht mehr als 45 Krankenbetten darin Platz finden. Das scheint mir nicht in Harmonie mit einander zu stehen, dagegen meine Ansicht vollkommen gerechtfertigt, daß auf einen Luxus zu viel verwendet worden ist, der dem Zwecke, der Aufstellung von

Krankenbetten, am allerwenigsten entspricht. Es würde wirklich wünschenswerth sein, wenn die Staatsregierung sich angelegen sein ließe, bei derartigen Bauten die Landbauämtern dahin anzuweisen, daß sie ihre Pläne stets dem Zwecke entsprechender einrichten und ausführen möchten.

Staatsminister v. Falkenstein: Es ist bereits im Decret von Seiten der Regierung gesagt worden, daß es auch der Regierung unangenehm und unerwünscht gewesen sei, daß eine so bedeutende Ueberschreitung des ursprünglichen Anschlags stattgefunden habe. Ich bin daher auch weit entfernt, diejenigen Techniker, die — übrigens beiläufig gesagt — nicht Staatstechniker, sondern andere gewesen sind, von dem Ministerium und der Kreisdirection damals damit beauftragt, vollständig zu entschuldigen und zu rechtfertigen; einigermassen ist das aber allerdings möglich und nothwendig in Beziehung auf einige Punkte, die dabei bis jetzt Erwähnung noch nicht erhalten haben. Es ist nicht zu leugnen, es war im Anfange die Summe auf ungefähr 26,000 Thaler, wenn ich nicht irre, veranschlagt, die für den Bau ausgegeben werden sollte. Es war später dieser Anschlag auf 31,000 Thaler, noch später auf 38,000 Thaler erhöht worden, und jetzt hat sich die vorliegende Summe als diejenige herausgestellt, welche nothwendig ist, um das Krankenhaus in einer anständigen Weise herzustellen. Es dient aber dabei wenigstens der Umstand zur Entschuldigung, daß theils der Grund, auf welchem das Haus hat gebaut werden müssen, allerdings nicht so hat untersucht werden können, wie es vielleicht wünschenswerth gewesen wäre, um sich zu überzeugen, daß gerade der Bau an dortiger Stelle mit großen Schwierigkeiten und mit einem großen Kostenaufwande verbunden sei. Es ist theils ferner zu berücksichtigen, daß während des Baues allerdings die Materialien und Löhne auch in dortiger Gegend, wie fast überall, bedeutend gestiegen sind und dadurch der Kostenaufwand nicht unerheblich größer geworden ist, und daß unter dem Aufwande eine Menge Einrichtungen mit begriffen sind, die sonst bei gewöhnlichen Gebäuden natürlich nicht in Frage kommen können. Und wenn ich auch zugeben will, daß manche der Einrichtungen auf wohlfeilere Weise hätten gemacht werden können, wenn man vornherein sorgfältigere Erwägung angestellt hätte, weniger oft Abänderungen bei den gestellten Anträgen hätte stattfinden lassen, als sie stattgefunden haben, so ist doch gewiß, daß die Kosten eines Krankenhauses vorher zu veranschlagen, ungleich schwieriger ist, als die Veranschlagung eines gewöhnlichen Baues. Wenn bemerkt worden ist, daß viel zu viel auf das Aeußere verwendet worden wäre, so bemerkte besonders der letzte Redner, daß er nicht in dem Krankenhause gewesen sei, sondern es nur von außen gesehen habe. Ich gebe zu, daß das Krankenhaus vielleicht mit etwas weniger Aufwand in dem Aeußern hätte hergestellt werden können, so daß eine Summe dabei zu ersparen gewesen wäre, die jedenfalls aber nicht sehr bedeutend gewesen sein würde; aber einige Rücksicht dürfte man jedenfalls auf die Lage des Hauses in einer Stadt, wie Zwickau ist, die in